

Da wollte keiner auf der Bank bleiben

Kivinan-Bildungszentrum veranstaltet schulinternes Volleyballturnier - „Meisterpfuscher“ gewinnen vor „Wasserspaltern“

Zeven. Beim schulinternen Volleyball-Turnier am Kivinan Bildungszentrum waren insgesamt 19 Teams am Start. Neben einer Lehrermannschaft waren auch Teams aus den Bereichen Holz und Bau, aus den Berufsfachschulen, den Fachoberschulen Gestaltung und Technik sowie den Beruflichen Gymnasien dabei.

Organisiert und durchgeführt wurde das Turnier von Sportobmann Mirko Friedrich mit tatkräftiger Unterstützung seines Volleyballkurses und der Fachgruppe Sport.

Der Volleyballkurs stellte bei

„Die Stimmung in der Halle war super.“

Mirko Friedrich

allen Spielen das Schiedsgericht und übernahm die Turnierorganisation mit Durchsagen, Zeitznahme und Koordinieren der Spielpläne. Zudem stellte der Kurs zwei Mannschaften für das Turnier. Viele Schülerinnen und Schüler kamen in die Halle am Dammackerweg, um ihr Team entweder lautstark anzufeuern oder am letzten Schultag als



Am letzten Schultag vor den Ferien war in der Halle des Kivinan Bildungszentrums beste Stimmung beim Volleyballturnier. Foto: Friedrich

Klasse dabei zu sein.

Das Finalspiel haben die „Meisterpfuscher“ der Berufsfachschule Bautechnik B1BA-B gegen die „Wasserspalter“ der Berufsschule für Fachangestellte für Bäderbetriebe SBAB22 un-

ter lautstarker Anfeuerung der eigenen Fans erst nach einer Verlängerung gewonnen. Bei Schlusspfeiff stand es unentschieden.

Auf den dritten Platz kam „Digga mit D“ aus dem BG12-

Turnkurs, die sich im kleinen Finale denkbar knapp gegen die „K&K-Band“ der Berufsschule Industriekaufleute WIKAZO durchsetzten.

Das Spiel um den fünften Platz entschied der BG12 Volley-

ballkurs „Athletico Volleyball“ für sich. Zum Abschluss gab es für jedes Team einen Preis, der von der stellvertretenden Schulleiterin Birte Loose überreicht wurde. Damit endete ein ereignisreiches Volleyball-Turnier.